

// KURZ (61 Wörter)

Verwurzelt im Jazz jedoch frei von der Angst sich davon zu entfernen.

Das Klavier-Trio *Ow/s* (Porgy und Bess Wien, Musiktheater Linz, Konzerthaus Wien...) experimentiert feinfühlig und auf unkonventionelle Weise mit den Gepflogenheiten des Jazz und stilfremden Elementen. Dabei werden Genregrenzen geweitet sowie die Klangvielfalt durch analoge Tonbandmaschinen und modulare Effekte angereichert. Ein sensibler audiophiler Zugang wird als roter Faden verstanden.

// MITTEL (109 Wörter)

Verwurzelt im Jazz jedoch frei von der Angst sich davon zu entfernen.

Mit offenen Ohren und Sensitivität für Klang präsentieren sich drei österreichische Musiker, die sich in Wien kennengelernt haben um kurz darauf eine Zusammenarbeit zu starten. Das Klavier-Trio *Ow/s* (Porgy und Bess Wien, Musiktheater Linz, Konzerthaus Wien...) experimentiert feinfühlig und auf unkonventionelle Weise mit den Gepflogenheiten des Jazz und stilfremden Elementen. Dabei werden Genregrenzen geweitet sowie die Klangvielfalt durch analoge Tonbandmaschinen und modulare Effekte angereichert. Die schlichten und von atmosphärischer Tiefe getragenen Kompositionen werden mit einer geschmackvollen Aufrichtigkeit und einem sensiblen audiophilen Zugang in kammermusikalischer Intimität musiziert, die keine Zweifel an der Souveränität der Künstler offen lassen.

// LANG (178 Wörter)

Verwurzelt im Jazz jedoch frei von der Angst sich davon zu entfernen.

Mit offenen Ohren und Sensitivität für Klang präsentieren sich drei österreichische Musiker, die sich in Wien kennengelernt haben um kurz darauf eine Zusammenarbeit zu starten. Das Klavier-Trio *Ow/s* (Porgy und Bess Wien, Musiktheater Linz, Konzerthaus Wien...) experimentiert feinfühlig und auf unkonventionelle Weise mit den Gepflogenheiten des Jazz und stilfremden Elementen. Dabei werden Genregrenzen geweitet sowie die Klangvielfalt durch analoge Tonbandmaschinen und modulare Effekte angereichert.

Der Name „Owls“, auf Deutsch „Eulen“, ist eine passende Bezeichnung, wenn man den Mix aus treffsicherer Souveränität und behärdiger Leichtigkeit der drei Vollblutjazzler betrachtet. Aber auch die „mystischen“ Aspekte, die Eulen zugeschrieben werden, lassen sich in den Kompositionen verorten. Vom Modern Jazz und von nordischen Vorbildern beeinflusst, geht hier alles um den spielenden Moment. So werden die schlichten und von atmosphärischer Tiefe getragenen Kompositionen vom Trio (Simon Oberleitner - Klavier/Tape/Live Electronics, David Ambrosch - Kontrabass, Konstantin Kräutler - Schlagzeug) mit einer geschmackvollen Aufrichtigkeit und einem sensiblen audiophilen Zugang in kammermusikalischer Intimität musiziert, die keine Zweifel an der Souveränität der Künstler offen lassen.

KONTAKT:

www.houroftheowl.com

bookingowls@gmail.com